

A-1

Titel Arbeitsprogramm der Jusos Baden-Württemberg Arbeitsjahr 2017/2018

AntragstellerInnen Juso-Landesvorstand

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Arbeitsprogramm der Jusos Baden-Württemberg Arbeitsjahr 2017/2018

1 Wir Jusos Baden-Württemberg sind und bleiben die Stimme der jungen Generation in die SPD, gegenüber der
2 Landespolitik und in der Öffentlichkeit. Unsere Vorstellung einer gerechten Gesellschaft, in der jeder Mensch
3 die Freiheit hat, seine Ziele selbstbestimmt zu verwirklichen, wollen wir weiter voranbringen. Das kommende
4 Jahr stellt uns dabei vor große Herausforderungen und bringt gleichwohl große Chancen mit sich. Mit der
5 Bundestagswahl haben wir die Möglichkeit, gerade junge Menschen von der Sozialdemokratie zu überzeugen
6 und einen Politikwechsel in Berlin zu erreichen, damit die Blockade der CDU und CSU endet und der Weg frei
7 wird für eine gerechte, soziale und offene Politik des Miteinanders in unserem Land und in Europa.

8

9 Unsere starke inhaltliche Arbeit werden wir Jusos mit großem Engagement weiter voranbringen und zwei Jahre
10 vor der Europawahl diskutieren, wie unsere Vision eines gerechten, grenzenlosen und sozialen Europas aus-
11 sieht. Ein Europa, in dem Grenzen zwischen Ländern genauso der Vergangenheit angehören, wie Barrieren
12 für Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer körperlichen oder geisti-
13 gen Beeinträchtigung. Dabei werden wir den eingeschlagenen Weg der Erneuerung hin zu einem digitalen und
14 modernen Jugendverband konsequent weitergehen. Mit Neumitgliederseminaren, Frauenvernetzung, starker
15 Regioarbeit und Zusammenarbeit mit BündnispartnerInnen werden wir unsere Rolle der aktivsten politischen
16 Jugendorganisation in Baden-Württemberg weiterhin aufrechterhalten und die SPD Baden-Württemberg als
17 inhaltlicher Antriebsmotor im fortwährenden Erneuerungsprozess aktiv antreiben.

18

19 **Unser Europa: Grenzenlos und Sozial**

20

21 Unsere Zukunft ist Europa. Wir Jusos Baden-Württemberg stehen in unserer internationalistischen Tradition
22 für ein starkes Europa des Friedens, der Solidarität und der Grenzenlosigkeit ein. Europa steht aber mehr
23 denn je am Scheideweg. Der Brexit stellt die EU genauso vor eine Zerreißprobe, wie der Umgang mit den
24 vielen Menschen, die in Europa Schutz vor Krieg und politischer Verfolgung suchen. Die Wirtschafts-, Finanz-
25 und Staatsschuldenkrise ist noch immer nicht überwunden und das Erstarken von RechtspopulistInnen und
26 NationalistInnen in ganz Europa zeigt, dass immer weniger Menschen darin Vertrauen, dass sich ihr Leben
27 durch die Europäische Union verbessert. Wir Jusos Baden-Württemberg wollen im kommenden Arbeitsjahr
28 die vielschichtigen und komplexen Herausforderungen Europas diskutieren und unsere Lösungsvorschläge
29 hierfür formulieren. Wir wollen Antworten geben, wie ein Europa der Zukunft aussehen kann, in dem einer
30 wirtschaftlichen Union eine soziale Union hinzugefügt und in dem beiderseitige Solidarität auch gelebt wird,
31 egal ob im Umgang mit der Euro-Krise oder im Umgang mit Menschen auf der Flucht.

32

33 Wir wissen: wenn es nicht gelingt, Reformen umzusetzen und die Perspektive eines gemeinsamen Europas
34 aufrechtzuerhalten, wird es auch nicht gelingen, die Menschen von der EU und der Europäischen Vision zu

35 überzeugen. Diese Perspektive wollen wir Jusos formulieren. In drei Projektgruppen wollen wir bei Verbands-
36 wochenenden, Seminaren und einem Wir-Kongress die zentralen Fragen Europas stellen:

37

38 Die aktuell auseinanderfallende Union ist Folge einer Schwäche der politischen Aufstellung und der demo-
39 kratischen Strukturen. Deshalb wollen wir hinterfragen, wie die **Politische Union Europas** aussehen muss.
40 Wir werden diskutieren, wie künftig die Kompetenzverteilung zwischen Nationalstaaten und der EU aussehen
41 soll und durch welche Europäische Institutionen gewährleistet werden kann, dass die gemeinsam beschlos-
42 sene Politik auch durchgesetzt und fest verankerte Werte aufrechterhalten werden können. Dabei wollen wir
43 auch diskutieren, wie eine Europäische Verfassung aussehen könnte und ob ein Europa der unterschiedlichen
44 Geschwindigkeiten eher Vor- oder Nachteil für die Europäische Perspektive ist. Die Erweiterung in Richtung
45 Ost-Europas soll dabei genauso eine Rolle spielen, wie die Frage, wie Europa künftig mit gemeinsamen Heraus-
46 forderungen, etwa in der Flüchtlingsfrage umgehen kann. Ein Gelingen innereuropäischer Solidarität wollen
47 wir diskutieren und nach Wegen suchen, wie in Europa Wohlstand und Aufschwung genauso gerecht verteilt
48 werden kann, wie Lasten und Verantwortung zum Beispiel im Umgang mit Menschen auf der Flucht. Außer-
49 dem wollen wir unsere Vision eines Europäischen Sozialstaates definieren, der die Würde des Menschen in
50 der gesamten EU zu schützen vermag.

51

52 Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind noch immer Europaweit zu spüren. Hohe Jugendarbeitslosig-
53 keit, ein großes Außenhandelsungleichgewicht innerhalb der gemeinsamen Wirtschafts- und Währungsunion
54 und die noch immer nicht überstandene Frage des richtigen Umgangs mit der Staatsverschuldung vieler EU-
55 Staaten zeigen, dass die Perspektive Europas nicht gesichert ist. Wir werden daher die Themen **Wirtschaft**
56 **und Finanzen** der EU auf den Prüfstand stellen und unsere Vorstellungen einer gerechten Politik formulie-
57 ren. Dabei wollen wir die Wirtschafts- und Finanzpolitik im Inneren und Äußeren der EU beleuchten. So wol-
58 len wir nach Innen die Folgen der Krise wirtschaftlich und politisch betrachten und die Auswirkungen auf die
59 politische und gesellschaftliche Stabilität, sowie die Europäische Arbeitsmarktpolitik und Auswirkungen des
60 gemeinsamen Binnenmarktes diskutieren. Dabei wollen wir auch hinterfragen, wie unsere Vorstellung einer
61 Europäischen Wirtschaftsstabilität aussieht und wie der Binnenmarkt im gemeinsam Wirtschafts- und Wäh-
62 rungsraum ausgestaltet werden kann. Um die Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen, wollen wir betrachten,
63 wie sich seit Ausbruch der Krise der Finanzmarkt und das Bankensystem entwickelt haben und wo weitere Re-
64 formen und Regulierungen nötig sind. Nach außen wollen wir diskutieren, welche Rolle die EU in der globalen
65 Wirtschaft einnimmt und wie künftig die Europäische Handelspolitik ausgestaltet werden kann. Dabei wollen
66 wir auch die Folgen der Europäischen Wirtschaft auf die Umwelt und die Entwicklungs- und Schwellenländer
67 berücksichtigen.

68

69 Viele Konflikte und politische Auseinandersetzungen haben zu einer zunehmenden globalen Instabilität ge-
70 führt. Der Arabische Frühling, die Eskalation in der Ukraine und die dauerhaft angespannte Situation im Nahen
71 Osten und in Afrika, genauso wie zunehmende Spannungen in Asien zeigen, dass **Europa in der Welt** zuneh-
72 mend in Verantwortung kommt. Wir werden debattieren, welche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit
73 die EU überhaupt zu einer gemeinsamen Außenpolitik in der Lage ist und wie künftig eine abgestimmte Außen-
74 und Sicherheitspolitik ausgestaltet werden kann. Dabei wollen wir auch die Notwendigkeit einer Europäischen
75 Armee und die Rolle der EU in der NATO diskutieren. Besonders die Auseinandersetzung um die Krim wollen
76 wir diskutieren und die langfristige außenpolitische Strategie im Umgang mit der Annektierung und dem stei-
77 genden Sicherheitsbedürfnis der östlichen EU-Staaten beleuchten. Auch die Machtstrukturen rund um den
78 Syrien-Konflikt und die Interessen der EU, des westlichen Bündnisses, Russlands und der Türkei wollen wir
79 dabei thematisieren. Die Entwicklung der UN werden wir dabei besonders betrachten und erörtern, welche
80 Verantwortung die EU in Zeiten einer neuen US-Präsidentschaft übernehmen muss und wie schlagkräftige
81 internationale Institutionen aussehen könnten.

82

83 **Wir wollen ins Kanzleramt! – Für eine starke Bundestagswahlkampagne**

84

85 Die heiÙe Phase der Bundestagswahl wird die ersten Monate des Arbeitsjahres prägen. Wir Jusos Baden-
86 Württemberg werden eine aktive Rolle im Wahlkampf einnehmen und mit größtmöglichem Einsatz unseren
87 Beitrag dazu leisten, dass ein Regierungswechsel zustande kommt und Martin Schulz ins Bundeskanzleramt
88 einzieht. Wir wollen mit unserem Wahlkampf Wählerinnen und Wähler zwischen 18 und 30 Jahren erreichen.
89 Mit zielgruppenorientierten Flyern und Materialien wird der Landesvorstand die Kreisverbände ebenso un-
90 terstützen, wie durch eine Bustour quer durch Baden-Württemberg. In Schulungen sollen die Jusos im gan-
91 zen Land für einen Wahlkampf mit möglichst vielen Direktkontakten fit gemacht werden. Der Landesvorstand
92 wird hierzu Seminare in den Kreisverbänden anbieten und ein Wahlkampfcamp am Bodensee durchführen,
93 in dem inhaltliche Diskussionen, Methodenschulungen und Vorbereitungen von Wahlkampfaktionen stattfin-
94 den sollen. Durch Benennung von Juso-WahlkampfleiterInnen und direkte Beteiligungsformen soll die Lan-
95 deskampagne möglichst eng mit den Kreisverbänden rückgekoppelt werden. Durch Online-Angebote und auf
96 Veranstaltungen wollen wir die Kreisverbände und die jungen Wahlkampfteams für einen Ideenaustausch mit-
97 einander vernetzen. Mit einem aktiven Social Media-Wahlkampf wollen wir möglichst viele junge Wählerinnen
98 und Wähler erreichen und die Kreisverbände und Kandidatinnen und Kandidaten für den Online-Wahlkampf
99 vor Ort unterstützen. Die Ergebnisse der Evaluation vergangener Wahlkämpfe wollen wir dazu nutzen, unsere
100 Kampagne möglichst effizient auszugestalten und Wahlkampf dort und so zu machen, wo und wie er auch
101 wirklich junge Menschen erreicht.

102

103

104 **Kommunalwahlen vorbereiten**

105

106 Die Kommunalwahl 2019 wirft ihre Schatten voraus. Nachdem es uns 2014 gelungen ist, rund 180 junge So-
107 zialdemokratinnen und Sozialdemokraten in die Kommunalparlamente zu bringen, wollen wir diese Anzahl
108 halten und wenn möglich ausbauen. Deshalb wollen wir den Erfolg früh anlegen und in einem Tagesseminar
109 interessierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalparlamente gezielt fördern. Wir werden Jusos
110 dabei unterstützen, frühzeitig in den Ortsvereinen und bei der Vorbereitung der Listenaufstellungen präsent
111 zu sein und somit die Chance auf aussichtsreiche Listenplätze zu erhöhen. Durch inhaltliche und methodische
112 Weiterbildungen werden wir bestmöglich auf die Herausforderungen in der Kommunalpolitik vorbereiten und
113 dabei auf Erfahrungen von Juso-Kommunalpolitikerinnen und -Kommunalpolitikern gezielt zurückgreifen. Den
114 Trend, dass immer mehr junge Sozialdemokraten für ein (Ober-)Bürgermeisteramt kandidieren wollen wir un-
115 terstützen. Gezielt wollen wir dabei weibliche Mitglieder für eine Kandidatur bestärken, endlich den Anteil von
116 (Ober-)Bürgermeisterinnen zu erhöhen. Dieses Gesamtpaket wollen wir eng mit der Sozialdemokratischen Ge-
117 meinschaft für Kommunalpolitik (SGK) abstimmen.

118

119

120

121 **Neue Wege weitergehen - Digitalisierung des Landesverbandes**

122 Der vor zwei Jahren eingeschlagene Kurs der Modernisierung und Digitalisierung des Landesverbandes trägt
123 bereits Früchte. Das durch den Landesvorstand eingerichtete Social Media Team betreibt aktiv den Auftritt der
124 Jusos Baden-Württemberg in den sozialen Netzwerken und mit dem KONTRA verfügt der Juso-Landesvorstand
125 über ein herausragendes Verbandsmagazin, dass sich im KONTRA-Blog und durch Videos und Interviews als
126 Online-Plattform für inhaltliche Debatten und Kontroversen auszeichnet. Diesen Weg wollen wir konsequent
127 weiter verfolgen.

128

129 Das Social Media Team wollen wir auch in diesem Jahr wieder ausschreiben und die Präsenz in den sozialen
130 Netzwerken auch außerhalb von Facebook ausweiten. Den Online-Auftritt der Jusos Baden-Württemberg wol-
131 len wir überarbeiten und auch die Kreisverbände dabei unterstützen, attraktive Webseiten aufzusetzen und
132 einen möglichst hohen landesweiten Wiedererkennungswert zu erzeugen. Dafür werden wir die Idee eines un-
133 terstützenden Tech-Teams stärker verfolgen und prüfen, ob eine einheitliche Vorlage für die Online-Präsenz

134 der Kreisverbände mit Corporate Design möglich ist.

135

136 Die Digitale Begleitplattform JuCon der Jusos Baden-Württemberg wollen wir sukzessive ausbauen und dabei
137 die Weiterentwicklung eng mit unseren Mitgliedern und Kreisverbänden rückkoppeln und deren Ideen und
138 Anregungen aufgreifen und berücksichtigen. Durch JuCon wollen wir Zugriff auf alle relevanten Informationen
139 für die Kreisverbandsarbeit, für Kampagnen und für die inhaltliche Arbeit des Juso-Landesverbandes bereit-
140 stellen, Veranstaltungen des Landesverbandes über sie verwalten und organisieren und regelmäßig mit aktu-
141 ellen Informationen und Newslettern einen konkreten Mehrwert für die Mitglieder durch einen regelmäßigen
142 Besuch schaffen.

143

144 **KONTRA: Das Verbandsmagazin**

145

146 Das Kontra will auch im kommenden Jahr das Meinungsforum aller Jusos sein und journalistisch begeisterten
147 Mitgliedern die Möglichkeit zum Ausprobieren, Austoben und Mitgestalten geben. Den crossmedialen Cha-
148 rakter des KONTRAS wollen wir dabei weiter akzentuieren. Der Online-Debattenblog soll weiter der Ort für
149 einen intensiven Austausch der Meinungen sein. Wir wollen einen günstigen Rahmen schaffen, dass sich noch
150 mehr Jusos direkt mit Beiträgen beteiligen und den wechselseitig reaktiven Charakter der Debatte weiter för-
151 dern.

152 Das Team des KONTRA TVs wollen wir stärken und so die Kapazitäten für die Verstetigung der bestehen-
153 den Beitragsformate, aber auch für neue Podcast-Reihen schaffen. Eine Vision könnte die erste Folge einer
154 informativ-unterhaltenden KONTRA TV „Politshow“ sein. Akteure und Organisationen jenseits des Landesver-
155 bandes möchten wir neu in den Blick nehmen und damit den jugendpolitischen Dialogaspekt des KONTRA TVs
156 akzentuieren. Mit der Bundestagswahl liegt eine besondere kommunikative Herausforderung, aber auch eine
157 journalistische Chance vor dem KONTRA TV. Wir wollen mit dem digitalen Videobereich unserer Inhalte auch
158 über die Jusos hinaus transportieren und damit einen Beitrag zum Wahlsieg im September leisten.

159 Das gedruckte Verbandsmagazin soll sukzessive weiter zum inhaltlichen Pulsmacher im Verbandsleben und
160 gemeinsamen Bindeglied zwischen den Mitgliedern werden. Dazu werden wir die Qualität des Magazins von
161 Ausgabe zu Ausgabe verbessern und Bewährtes mit neuen Formatideen behutsam weiterentwickeln. Das Ar-
162 beitsthema Europa soll mit einer Sonderrubrik aufgegriffen werden. Es werden mindestens die im Abonne-
163 ment garantierten zwei Ausgaben im Jahr erscheinen, ein dritte Ausgabe ist aber von der Redaktion anvi-
164 siert. Die zentrale Aufgabe des kommenden Jahres besteht in der weiteren Erhöhung der Abonnementzah-
165 len.

166

167 **Wir Jusos in und mit der SPD**

168

169 Wir Jusos werden auch im kommenden Arbeitsjahr die SPD Baden-Württemberg bei ihrer weiteren Erneuerung
170 begleiten. Dabei verstehen wir uns als kritisches und konstruktives Korrektiv, dass tatsächliche Erneuerung
171 einfordert und gleichzeitig Veränderungen nur der Veränderung wegen kritisch hinterfragt. Wirkliche Erneue-
172 rung ist für uns Jusos auch eine Frage des Bewusstseins aller Akteure in Fraktion, Partei und den Arbeitsge-
173 meinschaften, dass wir letztlich nur gemeinsam stark sein können. Wir werden auf Einhaltung demokratischer
174 Abstimmungen pochen und unsere Inhalte und Forderungen konsequent auf Parteitag und wo nötig im
175 SPD-Landesvorstand einbringen.

176

177 Die Erneuerung der SPD bedeutet auch eine Modernisierung der Strukturen. Wir Jusos werden deshalb die
178 andauernde organisatorische Erneuerung der SPD begleiten und Veränderungen und Modernisierung einfor-
179 dern. Dabei darf sich die SPD nicht an der Vergangenheit orientieren, neue Lebens- und Arbeitszeitmodelle, die
180 Digitalisierung und eine abnehmende Parteibindung zeigen, dass die Partei im 21. Jahrhundert neue Wege
181 gehen muss, um Menschen für eine Mitarbeit zu gewinnen und diese Mitglieder auch zu halten. Die einhellige

182 Erkenntnis der SPD, sich jünger aufzustellen, darf keine leeres und folgenloses Versprechen bleiben. Dabei
183 muss auch die SPD notwendige Reformen hin zu einer digitalen Partei durchführen und entsprechende Mittel
184 bereitstellen.

185

186 **Neue Mitglieder für eine gerechte Gesellschaft**

187

188 Im kommenden Arbeitsjahr wollen wir an die bisherigen Erfolge in der Neumitgliederarbeit anknüpfen. Das
189 bewährte Konzept der Neumitgliederseminare, die einen Einblick in Strukturen, Themenvielfalt und Positionen
190 der Jusos und der SPD geben, Vernetzungsmöglichkeiten bieten sowie Gespräche mit Gästen aus den Reihen
191 unserer Mandatsträger ermöglichen, wollen wir fortführen.

192

193 Die seit mehreren Monaten anhaltende Eintrittswelle von über 800 Jusos in Baden-Württemberg sehen wir da-
194 bei als enorme Bereicherung und gleichzeitige Herausforderung. Wir wollen dieser Entwicklung im kommen-
195 den Arbeitsjahr Rechnung tragen indem wir über die Neumitgliederseminare hinaus Welcome Events durch-
196 führen und die Kreisverbände im Umgang mit den vielen Neumitgliedern gezielt unterstützen werden.

197

198 An die Erfolge bei der Neumitgliedergewinnung wollen wir im kommenden Jahr anknüpfen und die Kreisver-
199 bände durch Materialien und Hilfestellungen bei der Gewinnung neuer Mitglieder unterstützen. Auch den im
200 vergangenen Arbeitsjahr erstmals ausgeschriebenen Neumitgliederwettbewerb wollen wir erneut durchfüh-
201 ren, um die Motivation zu erhöhen und die Kreisverbände besonders hervorzuheben, die bei der Gewinnung
202 von Neumitgliedern Herausragendes leisten.

203

204

205 **WIR-Kongress**

206

207 Als fester Bestandteil des Landesverbandes hat sich der WIR-Kongress etabliert und konnte im letzten Arbeits-
208 jahr bereits zum 5. Mal ausgerichtet werden. Der Kongress bietet eine breite Vielfalt an Inhalten, Methoden
209 und Austauschmöglichkeiten und schafft Raum für persönlichen Austausch. Am Wir-Kongress, der als großer
210 Kongress auch verdeutlicht, dass uns als Jusos immer mehr verbindet, als uns trennt, wollen wir festhalten
211 und auch im nächsten Arbeitsjahr einen WIR-Kongress ausrichten.

212

213 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

214

215 Wir werden auch im kommenden Arbeitsjahr unsere Inhalte, Kritik und Positionen in die Öffentlichkeit tra-
216 gen. Dabei werden wir die Landesregierung weiter kritisch begleiten und auch medial die Finger in die grün-
217 schwarzen Wunden legen, darüber hinaus aber auch überregionale Themen im Blick behalten. Mit einer
218 proaktiven Pressearbeit wollen wir unsere hohe mediale Präsenz sicherstellen und stetig ausbauen. Unse-
219 re Inhalte werden wir im Rahmen von Pressemitteilungen und Zumeldungen offensiv nach Außen tragen.
220 Neben der Kommunikation in die Landespresse werden wir alle Pressemitteilungen und Zumeldungen auf
221 unserer Homepage öffentlich machen. Unsere Kreisverbände werden wir ferner wie bisher auch mit Muster-
222 Pressemitteilungen zu besonderen Themen in der Pressearbeit vor Ort unterstützen. Neben den klassi-
223 schen Medien wollen wir weiterhin den Fokus auf unsere Präsenz im Social Media-Bereich legen und unseren
224 Cross-Medialen Ansatz fortführen. Das Instrument der Share Pics oder von Live-Videos werden wir weiter-
225 hin intensiv nutzen und unsere Zielgruppen so effektiv ansprechen. Neben Facebook und Twitter werden wir
226 in Zusammenarbeit mit der KONTRA-Redaktion, das Angebot an Videos kontinuierlich ausbauen. Mit diesem
227 Gesamtkonzept werden wir eine abgestimmte, moderne und ganzheitliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
228 darstellen.

229

230 Stark im Land – stark in der Region

231

232 Ein starker Landesverband lebt von seinen starken Kreisverbänden, lokalen Arbeitsgemeinschaften und Re-
233 gionen. Diese starke politische Präsenz in den Regionen werden wir weiter hochhalten. Wir Jusos Baden-
234 Württemberg setzen weiterhin durch unserer Regiokonferenzen auf regionalen Dialog, Vernetzung und Kom-
235 munikation unserer Kreisverbände. Dabei wollen wir nicht nur regionale Themen mit Hilfe von ReferentInnen
236 vertiefen, sondern nach Möglichkeit durch die Wahl der Tagungsräume und Gäste auch Kontakte zu anderen
237 örtlichen Vereinen und Organisationen knüpfen oder intensivieren. Die regionalen Interessen der Kreisver-
238 bände sollen bei der Themenauswahl bei Regiokonferenzen eine besonders große Rolle spielen.

239

240 Besonderes Augenmerk möchten wir über die Regionalbetreuung außerdem auf die Einbindung der Neumit-
241 glieder vor Ort legen und angesichts der bevorstehenden Kommunalwahlen 2019 die Jusos in den Kreisver-
242 bänden frühzeitig bei der Vorbereitung von entsprechenden Kandidaturen in ihren Kommunen unterstützen.
243 Die Region fungiert dabei weiterhin als koordinierendes Bindeglied zwischen den Kreisverbänden und dem
244 Landesverband, der jederzeit als Ansprechpartner für die verschiedenen Belange bereitsteht.

245

246 Vernetzung von Jusos im Schulalter und jungen Auszubildenden

247

248 Viele Jusos im Schulalter und in Ausbildung sind aktiver Bestandteil unserer Strukturen, ihre Erfahrungen,
249 Einsichten und Meinungen bereichern unsere Arbeit und oft bringen sie nicht nur ihre Meinung in die Ju-
250 sos Baden-Württemberg ein, sondern tragen unsere Politik auch in die Schulen und Ausbildungsbetriebe. Wir
251 wollen sie weiter in unsere Arbeit einbinden und ihnen im Kontext unserer Verbandswochenenden weiter-
252 hin Raum zur Vernetzung und zum Austausch bieten. Diesen Treffen einen thematischen Schwerpunkt mit
253 für SchülerInnen und Azubis relevanten Inhalten zu geben hat sich bewährt und soll auch im kommenden
254 Arbeitsjahr Fortsetzung finden. Auch im kommenden Arbeitsjahr werden wir zwei Delegierte zu Kongressen
255 der Juso- SchülerInnen- und Azubigruppe des Juso-Bundesverbandes entsenden. Die Vernetzung der Jusos im
256 Schulalter und von Azubis wollen wir auch im JuCon integrieren.

257

258 Frauenverbandsarbeit und Vielfalt im Verband

259

260 Im kommenden Arbeitsjahr werden wir bei sogenannten "Women, meet up!" unsere weiblichen Mitglieder
261 im Landesverband miteinander vernetzen. Dort soll ein Raum geschaffen werden, sich über die besonde-
262 ren Herausforderungen von Frauen in der Politik und über Erfahrungen auszutauschen. Außerdem werden
263 wir dort durch Methodenschulungen weibliche Mitglieder gezielt fördern und in ihrer Tätigkeit bei den Jusos
264 unterstützen und bestärken. Ein "Women, meet up!"-Treffen wollen wir mit einer Übernachtung an eine Ver-
265 anstaltung des gesamten Juso-Landesverbandes koppeln, um so neben der politischen und methodischen
266 Vernetzung auch einen persönlichen Austausch zu fördern. Dabei wollen wir gezielt auf Themen eingehen, die
267 unsere Mitglieder interessieren. Besonders weibliche Neumitglieder wollen wir früh einbinden und Hürden
268 und Barrieren für eine Beteiligen im Juso-Landesverband früh erkennen und abbauen. Weiterhin werden wir
269 konsequent auf ein Sexismus- und Chauvinismus-freies Klima im Landesverband achten und hierfür sensibi-
270 lisieren. Als AnsprechpartnerIn für Vorfälle, Übergriffe oder kritisches Verhalten anderen gegenüber werden
271 wir künftig eine Ombudsperson benennen.

272

273 Vielfalt prägt unsere Gesellschaft und sie prägt auch unseren Verband. Wir Jusos stehen für eine Gesell-
274 schaft, die es jedem Menschen selbst überlässt, wie er leben möchte und wen er lieben möchte. Wir Jusos

275 Baden-Württemberg werden dies durch unsere aktive Teilnahme an Christopher Street Days in ganz Baden-
276 Württemberg auch unmissverständlich nach außen tragen und landesweit zur Teilnahme an solchen aufrufen.
277

278

279 **Juso-Hochschulgruppen**

280

281 Wir haben im vergangenen Arbeitsjahr viel erreichen können. Vieles davon möchten wir im kommenden Arbeitsjahr
282 aufrechterhalten und ausbauen. Dazu gehört zum Beispiel der Einsatz gegen Studiengebühren jeglicher Art. Auch wenn die
283 Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer*innen und das Zweitstudium beschlossen wurden, werden wir weiterhin diesbezüglich
284 Öffentlichkeitsarbeit leisten und weitere Möglichkeiten finden, gegen das Gesetz vorzugehen. Zudem werden wir das Thema
285 landesweites Semesterticket weiter im Fokus haben.
286

287

288 Durch die Einführung einer Regiobetreuung im vergangenen Arbeitsjahr ist es gelungen, die HSGn vor Ort besser zu
289 betreuen. Daher soll jede HSG weiterhin eine*n Ansprechpartner*in in der LKO haben, die die Arbeit vor Ort unterstützt,
290 um eine starke Repräsentation von Jusos an baden-württembergischen Hochschulen zu ermöglichen. Darüber hinaus soll das
291 Angebot auf bw sync&share ausgebaut werden. Zusätzlich zu den Designs für Flyer, Postkarten und mehr sollen inhaltliche
292 Materialien zu verschiedenen Themen zur Verfügung gestellt werden. Dadurch soll in den HSGn ein breiteres und fundierteres
293 Wissen aufgebaut werden, das die Arbeit an den Universitäten verbessert. Außerdem soll auf kommenden LKs dafür
294 gesorgt werden, HSGler*innen aktiv bezüglich der Designs auf bw sync&share sowie der Öffentlichkeitsarbeit ihrer HSG im
295 Allgemeinen zu instruieren. Zudem wollen wir den HSGn für verschiedene Themen und Aktionen weiterhin digitale und gedruckte
296 Materialien organisieren und zur Verfügung stellen, gerade um kleineren HSGn bei ihrer Arbeit unter die Arme zu greifen.
297 Besonders im Bundestagswahlkampf wird die politische Bildungsarbeit an den Universitäten sehr wichtig sein, daher sollen
298 in diesem Kontext Aktionen und Materialien organisiert werden.
299

300

301 Weiterhin wird die Landeskoordination der Juso-Hochschulgruppen auf regelmäßig stattfindenden Landeskoordinierungstreffen
302 die Vernetzung zwischen den HSGn stärken und die inhaltliche Arbeit sowie die Kompetenzen der Hochschulgrüpler*innen
303 ausbauen. Ein starke Präsenz auf den Bundeskoordinierungstreffen bleibt uns ein wichtiges Anliegen, um der baden-württembergischen
304 Hochschulpolitik auf Bundesebene eine Stimme zugeben.
305

306

307 Die enge Zusammenarbeit mit der Fraktion, den Jusos und den Juso-Hochschulgruppen hat uns im vergangenen
308 Arbeitsjahr geholfen, schnell und effektiv auf die grün-schwarze Landespolitik zu reagieren und die Hochschulgruppen zu
309 unterstützen. Daher soll diese Zusammenarbeit als wichtiges Standbein bestehen bleiben. Trotzdem werden wir natürlich wie
310 bisher eigene und neue Themen angehen. Schwerpunktthema im nächsten Arbeitsjahr soll dabei die Digitalisierung in der
311 Bildung sein. Die Juso-Hochschulgruppen werden sich in Baden-Württemberg dafür einsetzen, dass die Möglichkeiten, die
312 sich im Bereich der Bildung durch die digitalen Medien eröffnen, optimal ausgeschöpft werden. Dazu gehören z.B. die
313 Aufnahme von Vorlesungen, die Digitalisierung von Lehrbüchern oder die kurzfristige Prüfungsan- und -abmeldung. Wir
314 möchten die gesetzlichen Hürden vermindern, die verhindern, dass Vorlesungen aufgenommen werden oder Lehrbücher
315 digital zur Verfügung gestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem BuVo soll die Arbeit an den Verträgen der VG-Wort
316 beobachtet werden, damit die für unsere Vorstellungen von Bildung beste Lösung gefunden wird.
317

318

319 Ein weiteres Thema, auf das wir den Fokus legen möchten, ist Inklusion und Barrierefreiheit. Wir möchten, dass
320 jede und jeder so studieren kann, wie es für sie oder ihn individuell am besten ist. Dazu gehört der Einsatz gegen
321 Anwesenheitspflichten genauso wie der Einsatz für Barrierefreiheit und Akzeptanz. Zu diesem Thema soll es unter
322 anderem eine mögliche Kampagne in Zusammenarbeit mit den HSGn geben, bei der auf Beeinträchtigungen im
323 Studienalltag aufmerksam gemacht werden soll.

324

325

326 Weiter engagiert im Kampf gegen Rechts

327

328 Wir Jusos Baden-Württemberg wollen auch in Zukunft aktiv auf vielen verschiedenen Ebenen gegen rechte
329 Kräfte in Baden-Württemberg arbeiten. Dies wollen wir sowohl konkret vor Ort, aber auch in der Landespolitik
330 tun, bei der für uns weiterhin die Begleitung des NSU-Untersuchungsausschusses im Land von besonderem In-
331 teresse ist. Auch die Umsetzung eines landesweiten Präventionsprogramms gegen Rechtsextremismus wollen
332 wir offensiv einfordern. Außerdem wollen wir mit unseren Bündnispartnerinnen und Bündnispartnern weiter
333 im engen Austausch stehen und uns gemeinsam mit Ihnen aktiv am Kampf gegen rechte Hetze beteiligen. Wir
334 Jusos werden uns auch weiterhin rechten Gruppierungen auf der Straße entgegenstellen und zur Beteiligung
335 an Demonstrationen gegen Nazis aufrufen! Auch die Bekämpfung von rechtspopulistischem Gedankengut und
336 Parteien wie der AfD werden wir weiterhin forcieren. Gerade jetzt wo die sogenannte "Alternative für Deutsch-
337 land" im Landtag von Baden-Württemberg vertreten ist, ist unsere Arbeit gegen Rechte Kräfte wichtiger denn
338 je. Um unser Engagement in der Fläche des Landes zu unterstützen, wollen wir auch weiterhin das Newslet-
339 ter zur Arbeit gegen Rechts pflegen und unsere Mitglieder gezielt im Umgang mit rechter Hetze schulen und
340 unterstützen.

341

342 Bündnis- und Vernetzungsarbeit

343

344 Der Landesvorstand wird sich auch im kommenden Jahr in zahlreichen Fachgesprächen mit Bündnispartne-
345 rInnen, befreundeten Organisationen und Gewerkschaften weiter um einen intensiven Austausch auch über
346 die Parteigrenze hinaus bemühen. Die Erfahrungen aus diesen Rückkopplungen sind für unsere inhaltliche
347 und organisatorische Arbeit sehr wertvoll und bereichernd.

348 Wir wissen: damit unsere Beschlüsse Realität werden, brauchen wir gesellschaftliche Mehrheiten für unsere
349 Anliegen. Unsere Kampagnen können noch mehr von einer guten Vernetzung mit politisch nahestehenden
350 Gruppierungen profitieren. Insbesondere in Zeiten zunehmender politischer Mobilisierung werden sich neue
351 Potentiale in der Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen im Land ergeben, die wir durch eine
352 offene Gesprächshaltung nutzen und gestalten wollen.

353 Delegationsreise nach Israel

354 Der Juso-Landesverband wird sich aktiv darum bemühen, im Herbst 2017 eine Delegationsreise nach Israel
355 durchzuführen. Der Landesvorstand wird entsprechende Förderanträge weiter verfolgen und sich um eine
356 Finanzierung bemühen. Ziel der Reise ist es, hinter das abstrakte Bild des Nahost-Konfliktes zu blicken und
357 im Dialog mit zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort den Alltag in Israel und Palästina kennenzulernen und
358 so eine differenzierte Sichtweise zu erlangen. Zur Vorbereitung der Reise wird im Herbst ein entsprechendes
359 Seminar stattfinden.

360 Aktiv und konstruktiv im Juso-Bundesverband

361 Die Jusos Baden-Württemberg werden sich auch in diesem Arbeitsjahr aktiv und konstruktiv an der Arbeit,
362 Veranstaltungen und Angeboten des Bundesverbandes der Jusos beteiligen. Beim Juso-Bundeskongress und
363 darüber hinaus wird der Landesvorstand sich gemeinsam mit den Delegierten des Bundeskongresses darum
364 bemühen, die Inhalte und Beschlüsse der Jusos Baden-Württemberg durch Anträge, Änderungsanträge und
365 Wortbeiträge einzubringen und Mehrheiten zu gewinnen.

366 Dabei werden die Jusos Baden-Württemberg auch weiterhin Wert auf organisatorische Reformen im Bun-
367 desverband legen, die die Rückkoppelung der Arbeit des Bundesverbandes mit den Landesverbänden er-
368 höht und demokratische inhaltliche Abstimmungen auch zwischen den Bundeskongressen ermöglicht. Die
369 Bundesausschuss-Delegierten werden die Positionen der Jusos Baden-Württemberg kritisch und konstruk-
370 tiv einbringen und auch Delegierte zu den Bundesprojektgruppen und zum Kongress der SchülerInnen und

- 371 Azubis werden die Jusos Baden-Württemberg Delegierte entsenden, die die inhaltlichen Beschlüsse der Jusos
372 einbringen werden.